GOTT SEI DANK

- *wem denn sonst?* Das steht hier auf der Karte, so als ob es jemand nachträglich ergänzt hätte. Ist das nicht klar? Eigentlich ist der Satz GOTT SEI DANK doch sehr eindeutig. Aber wenn wir einmal genauer hinhören, wo und wie diese drei Worte verwendet werden, merken wir, dass es da durchaus Unterschiede gibt.

Manchmal hat man z. B. den Eindruck, dass es bloß eine dahingesagte Redensart ist. Genauso gut hätte derjenige sagen können: „Glück gehabt. Das ist noch einmal gut gegangen." Als wirkliches Dankgebet an Gott ist es jedenfalls nicht gemeint. Dennoch würde ich keinem raten, sich diese Redensart deshalb abzugewöhnen. Auch Worte, die einfach so dahingesagt sind, können wirken. Sie dienen dazu, andere an Gott zu erinnern. Oder sie finden auf einmal doch den Weg in mein eigenes Herz.

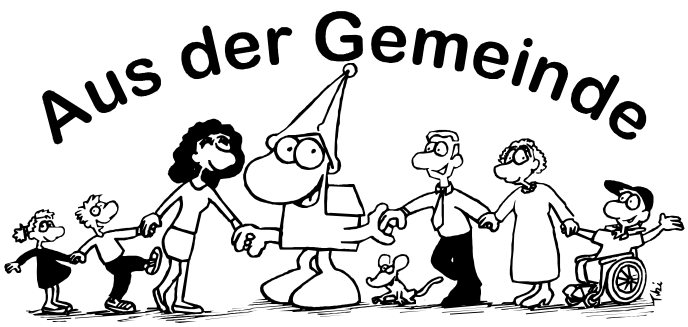
Manchmal ist Menschen auch nur allgemein die Haltung wichtig. „Man muss dankbar sein" sagen sie und es ist das lange abgewogene Ergebnis ihrer persönlichen Lebensbilanz - dass ihnen doch wohl mehr gute als schlechte Dinge widerfahren sind. Oder sie bringen so ihr tiefes Bewusstsein zum Ausdruck, dass ihnen ganz viele Dinge im Leben unverdient geschenkt werden. Eine solche Lebenseinstellung ist in vielerlei Weise hilfreich. Dennoch bleibt da die Adresse des Dankes unbestimmt. Und wer nicht weiß, an wen er seinen Dank richten kann, der hat dann auch keinen Ort, wo er mit seinen Bitten und Klagen hin soll. Allein Gott ist die richtige Stelle dafür. Ihm können wir alles sagen - *wem denn sonst?*

Für manche Menschen ist der Satz GOTT SEI DANK aber ein ganz bewusstes Bekenntnis. Sie fassen damit ihre eigene Glaubenserfahrung in Worte und sprechen sie laut aus. Das ist wichtig. Denn nicht nur die eigene Seele muss immer wieder daran erinnert werden, was Gott ihr Gutes getan hat, auch anderen kann so ein Zeugnis helfen. Das ist

also nicht gemeint mit dem Zusatz „*wem denn sonst?*" dass der Dank nur ins stille Kämmerlein gehört. Er soll vielmehr mit anderen geteilt werden. So wird Gott in rechter Weise gedankt, wenn dadurch andere ermuntert werden, in das Danken einzustimmen. Und so ein Mit-Danken hat oftmals zur Folge, dass der andere auch in seinem eigenen Leben mehr und mehr Dinge entdeckt, die Gott ihm geschenkt hat. Sehr schön fasst das der Dichter von Lied 290 (Psalm 105) in Worte:

Nun danket Gott, erhebt und preiset
die Gnade, die er euch erweiset,
und zeiget allen Völkern an
die Wunder, die der Herr getan.
O Volk des Herrn, sein Eigentum,
besinge deines Gottes Ruhm.

Christoph Wiarda



Ortskirchensteuer

Im vorigen Gemeindebrief wurde über die Anpassung der **Ortskirchensteuer** („Kirchgeld“) berichtet. Wir müssen an dieser Stelle jedoch darauf hinweisen, dass aufgrund des Einsatzes einer neuen Software die Übersendung der Briefe in diesem Jahr etwas später erfolgen wird. Ein genauer Zeitpunkt ist momentan leider noch nicht absehbar. Zudem ist es in den letzten Wochen aufgrund von Problemen mit der alten Software in einigen Fällen zur Übersendung von Erinnerungen gekommen, die inhaltlich nicht richtig waren. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen! Wir hoffen, dass die neue Software bald reibungslos arbeiten wird. Bei fehlerhaften Schreiben melden Sie sich gerne vormittags im Gemeindebüro unter Tel. 05942 / 556 oder per E-Mail an uelsen@reformiert.de.

Basar 2011

Alt und Jung feiern runden Geburtstag - zum 40. und letzten Mal öffnet das Gemeindehaus zum traditionellen Basar seine Türen....

Am Samstag, dem 12. Nov., um 14 Uhr beginnt die Geburtstagsfeier.
Mit Kaffee, Kuchen, Schnittchen und kalten Getränken wird für das leibliche Wohl gesorgt. Selbstgebackenes Brot, Marmeladen, Gestecke, Handarbeiten, Briefkarten und viele andere nützliche oder wärmende Kleinigkeiten stehen zum Verkauf für einen guten Zweck. Der Erlös soll je zur Hälfte für die Diakonie-Katastrophenhilfe Ostafrika und für Kartoffelbauern in Peru bestimmt sein. „Brot für die Welt“ unterstützt und begleitet Bauern bei der Erhaltung ihrer ursprünglichen Kartoffelsorten und hilft somit zur Selbsthilfe. Deshalb dreht sich einiges an diesem Nachmittag um die Kartoffel. Als besondere Überraschung wird eine originelle Rezeptsammlung mit Kartoffelgerichten zum Verkauf druckfrisch zur Verfügung stehen. Jugendreferentin Beuker und Mitarbeiter/innen aus der Kinder- und Jugendarbeit werden von 14.30 bis 16.30 Uhr im Come In ein herbstliches Bastelprogramm für Kinder anbieten. Auch ein kleiner historischer Rückblick mit Überraschungsgästen ist geplant. Beim Nachmittagsprogramm wird das Glücksrad nicht fehlen. Alle weiteren Hinweise finden Sie auf den rechtzeitig ausgehängten Plakaten. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns eine schöne Geburtstags- und Abschiedsfeier erleben!

Das Vorbereitungsteam

Diakonie- Treffen

Nach Vorschlag des „Alt-Diakonen“-Ehepaares Schüürmann haben wir zusammen für den 6. August ein Treffen organisiert.

Zirka 40 ehemalige und heutige Diakone sind der Einladung gefolgt und haben sich in Gölenkamp getroffen.

Nachdem wir Kaffee und Kuchen genossen haben, begann der gemütliche Teil. Erlebnisse von früher und heute wurden erzählt und kleine Geschichten vorgelesen. Gegen 18 Uhr gab es Leckeres vom Grill, danach haben wir den Tag langsam ausklingen lassen.

Berend Prins

Kirchengemeindliche Adressen

Homepage:
http://www.uelsen.reformiert.de/

Pastor Christoph Schmidt, Lägen Esch 6, Itterbeck – Vorsitzender des Kirchenrates
Tel.: 05948 / 933493
E-Mail: christoph.schmidt@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda, von-Stauffenberg-Str.12, Uelsen – stellv. Vors. des Kirchenrates
Tel.: 05942 / 914693
E-Mail: christoph.wiarda@reformiert.de

Pastorin Christine Plawer, Hardinghauser Str. 14, Uelsen, Tel.: 05942 / 988413
E-Mail: christine.plawer@reformiert.de

Tanja Beuker, Jugendbüro im Gemeindehaus Uelsen, Jugendreferentin
(Bürozeiten: Mo. + Mi. 14.00 – 15.30 Uhr, Fr. 16.00 -19.00 Uhr) Tel.: 05942 /914337
E-Mail: jugend.uelsen@reformiert.de

Friedegunde Koning, Gemeindebüro, Rechnungsführerin
Janita Ekkel, Gemeindebüro,
Tel. 05942 /556
E-Mail: uelsen@reformiert.de
(Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr)

Kindertagesstätte Amselstrolche,
Uelsen, Amselstr.3, Tel. 05942/372
Marlies Meinhold, amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Tabaluga,
Uelsen, Neuenhauser Str. 60, Tel. 05942/832
Hannelore Wolterink, tabaluga@kita-grafschaft.de

Ihre **GOLDENE HOCHZEIT** feiern:

Werner und Johanna Tepen aus Gölenkamp

am 30.11.2011

Wir freuen uns mit Ihnen und grüßen mit:

Ps.33, 21: „Unser Herz freut sich des Herrn, und wir trauen auf seinen heiligen Namen“

Markt-Café

Zur Zeit macht das Markt-Café eine kleine Herbstpause. Zum gemütlichen Beisammensein im Kirchturm bei Kaffee und Tee sind Sie natürlich weiterhin sonntags nach den Gottesdiensten eingeladen. „Hinter den Kulissen“ geht auch beim Markt-Café-Team die Arbeit weiter, damit es an den Donnerstagen im Advent (1.12., 8.12., 15.12., 22.12. - und beim Weihnachtsmarkt am 3.12), wenn das Markt-Café wieder öffnet, genug Vorrat an Neujahrskuchen, Knipperties und Schoosollen gibt.
Kleiner Tipp: Sie können diese jetzt schon telefonisch bei Gesine Helbos (05941/8343) oder Gerda Graskamp (05941/8733) vorbestellen.

Jugendfreizeit 2011

Dieses Jahr führte uns die Reise in die Normandie, genauer in die Provinz Manche und noch genauer schlugen wir in Agon Coutainville unser Lager auf. Von hier aus entdeckten wir Strand, Sonne, Meer und von Anfang an eine wahnsinns Gemeinschaft.

Bei zahlreichen Ausflügen und einer Wanderung haben wir das Land und die wunderschöne Natur entdeckt, uns sportlich herausgefordert, einer Einladung folgend einen Gottesdienst besucht und mitgestaltet, unlösbar scheinende Aufgaben gemeistert, Feste gefeiert, wir haben uns schwierigen Themen angenommen, uns unserer Vergangenheit gestellt und manchmal haben wir einfach so beim Muscheln sammeln alles um uns herum vergessen.
Mit zurück gebracht haben wir tolle Geschichten, Erlebnisse, Fotos, die ein oder andere Muschel… aber vor allem eine tief beeindruckende Erfahrung von Zusammenhalt.

Vielen Dank für die tolle Zeit in Frankreich und bis zum nächsten Jahr!

Das Frankreich-Team…

Kollektenergebnisse

31.07.	Brotkorb Neuenhaus	337,41 €
07.08.	Freiw. soz. Jahr	278,15 €
14.08.	Norddt. Mission	185,88 €
21.08.	Sozialethischer Ausschuss	232,50 €
28.08.	Ev. Minderheitskirchen	197,01 €
04.09.	GAR	464,54 €

Sammlungen

Kinderkrebshilfe	
Hochzeit Uelsen	160,24 €
Diakoniestation Emlichheim und Umgebung	
Beerdigung Uelsen	231,99 €
Handballjugendabteilung	
Beerdigung Uelsen	680,72 €
Katastrophenhilfe Ostafrika	
Goldene Hochzeit Uelsen	252,99 €
Silberhochzeit Itterbeck	366,40 €
Hochzeit Schriesheim	248,40 €
Einzelgabe	100,00 €
Kindergarten Itterbeck	
Hochzeit Uelsen	149,01 €
Dt. Krebshilfe	
Silberhochzeit Itterbeck	168,80 €
Kindergärten Tabaluga und Amselstrolche	
Hochzeit Gölenkamp	115,91 €
Förderkreis	
Einzelgaben	20,00 20,00 €
Kassettendienst	
Einzelgaben	20,00 20,00 €
Eigene Diakonie	
Einzelgabe	20,00 €
Brot für die Welt	
Ehejubiläum Uelsen	500,00 €
Einzelgabe	10,00 €
Waisenhaus Plunge	
Mühlentag Wilsum	284,85 €
Elternhaus Münster	
Beerdigung Getelo	167,39 €

Volkstrauertag
Buß- und Bettag
Ewigkeitssonntag

Zum Ende des Kirchenjahres feiern die Christen nachdenklich stimmende Gedenktage.

Der **Volkstrauertag** ist ein staatlicher Gedenktag. Die kirchliche Bezeichnung lautet „Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres“. An diesem Tag wird in offiziellen Gedenkstunden der Toten des Ersten und Zweiten Weltkriegs und der Opfer von Gewaltherrschaften gedacht. Inhaltlich ist dies ein Tag der Mahnung zum Frieden. Der Volkstrauertag ist kein kirchlicher Feiertag. Es wird aber in vielen Gottesdiensten zum Anlass genommen, in besonderer Weise über Frieden, Toleranz und Versöhnung zu sprechen. Oftmals ist der Tag in Veranstaltungen zu den kirchlichen Friedenswochen eingebettet.

Am Mittwoch nach dem Volkstrauertag wird der **Buß- und Bettag** begangen. Es ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung. Die Gottesdienste finden vielfach abends statt. In Uelsen feiert man einen Abendmahlsgottesdienst in der ev.-altreformierten Kirche; dazu werden alle Christen eingeladen. Das inhaltliche Thema ist die „Buße“. Das meint, dass man sein Leben einer kritischen Prüfung unterzieht und überlegt, wie man zu Gott umkehren kann.

Der darauf folgende Sonntag ist der **Ewigkeitssonntag,** auch Totensonntag genannt. Er ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Nach den Gottesdiensten finden Andachten auf den Friedhöfen in Uelsen und Egge statt. Thema des Feiertages ist die Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten. Der Ewigkeitssonntag ist ein staatlich geschützter „stiller“ Feiertag. Damit soll die besondere Art des Tages bewahrt bleiben.

C.P. In Anlehnung an Christian Butt, Das Kirchenjahr

Angebote der Hospizhilfe Grafschaft Bentheim für Menschen in der Trauer

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist dies für die Angehörigen immer eine schmerzliche Erfahrung. In der Zeit der Trauer sind Menschen besonders sensibel und mögen nicht auf andere Menschen zugehen. Sie möchten häufig über den Verstorbenen reden, merken aber oft, dass dies für das soziale Umfeld schwer auszuhalten ist.
Aus dieser Erfahrung heraus bietet die Hospizhilfe Grafschaft Bentheim trauernden Menschen die Möglichkeit für Einzelgespräche, die in Absprache mit dem Betroffenen entweder in seiner gewohnten häuslichen Umgebung oder aber auch in unserer Geschäftsstelle stattfinden können.
Nach einigen Einzelgesprächen möchten viele Menschen dann gerne den Kontakt zu anderen, die eine ähnliche Verlusterfahrung gemacht haben.
Da es für viele Trauernde gerade an den Wochenenden schwierig ist, da sie sich dann besonders alleine fühlen, haben wir unsere Angebote des Trauercafés und des Frühstücks in der Trauerzeit auf die Wochenenden gelegt. So besteht jeweils am ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr die Möglichkeit zur Teilnahme am Trauercafé und an jedem 3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr zum Frühstück in der Trauerzeit. Für das Frühstück nehmen wir einen Kostenbeitrag von 3,00 €, alle anderen Angebote, die alle in der Volkshochschule stattfinden, sind kostenfrei.
Für jüngere Menschen bieten wir einen Gesprächskreis an, der in dreiwöchigem Rhythmus donnerstags um 19.30 Uhr stattfindet.
Für Menschen ab 65 Jahren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, haben wir einen kostenlosen Fahrdienst und Begleitung zu den Friedhöfen in der Grafschaft eingerichtet.

Falls Sie weitere Informationen möchten, melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 05921-75400 oder der Handy-Nr. 0170-4756400.

Wellcome - Hilfe zur Betreuung Neugeborener

Die Geburt eines Kindes wirbelt den Alltag der Eltern gehörig durcheinander. Bei aller Freude und Dankbarkeit gibt es Momente der Überforderung, ganz gleich, ob es das erste Kind ist oder ob es schon Geschwister gibt. In solchen Fällen hilft das Projekt „wellcome“, das in der Grafschaft Bentheim seit 2007 vom Evangelisch-reformierten Diakonischen Werk angeboten wird. Es bietet in den ersten zwei bis drei Monaten nach der Geburt individuelle Familienhilfe. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin kommt ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden in die Familie und betreut das Neugeborene oder die Geschwister. Sie hört der Mutter zu und gibt ihr emotionale Unterstützung. Auch praktische Hilfe bei der Versorgung des Babys ist gefragt. „Aber es ist keine Haushaltshilfe und keine Notfallhilfe“, betont die Projektkoordinatorin, Diplomsozialpädagogin Ilka Buhr.

wellcome

Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Familien, die in der ersten Zeit nach der Geburt Unterstützung wünschen oder die unter besonderen Belastungen leiden, können eine „wellcome“-Mitarbeiterin anfordern. Das funktioniert unbürokratisch: Die Familie ruft an und die Koordinatorin prüft, ob „wellcome“ das richtige Angebot ist. „Manchmal braucht die Familie ganz andere Hilfen, zum Beispiel finanzielle Unterstützung“, sagt Ilka Buhr. Für die Hilfe zahlt die Familie fünf Euro pro Stunde. Bei Bedarf kann der Betrag reduziert werden. „Unser Grundsatz ist: Die Hilfe soll nicht am Geld scheitern“, bemerkt der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Volker Hans.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen werden für ihre Aufgabe qualifiziert, bekommen fachliche Begleitung und Fortbildung und treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.

Von den Einsätzen berichtet Ilka Buhr: „Eine Ehrenamtliche durfte gleich zu Beginn ihres Einsatzes neugeborene Zwillinge baden. Sie war zunächst ziemlich baff, war dann aber ganz stolz, dass sie es geschafft hatte.“

„Wellcome“ ist ein bundesweites Projekt, das 2002 in der evangelischen Familienbildung Hamburg-Niendorf gegründet wurde. Seit 2007 hat Bundeskanzlerin Angela Merkel die bundesweite Schirmherrschaft übernommen. Die stellvertretende Landrätin Helena Hoon hat jetzt die Patenschaft für das Projekt in der Grafschaft übernommen.

Weitere Informationen beim Diakonischen Werk unter Telefon (05921) 880246 oder per Email: nord-horn@wellcome-online.de

Neues aus den Kindertagesstätten Tabaluga und Amselstrolche

Zum neuen Kindergartenjahr hat sich eine Änderungen in der Zusammenarbeit mit der ev.ref. Kirchengemeinde ergeben. Nach langjähriger intensiver Zusammenarbeit mit Pastorin Angelika Schmidt bekommen die Kitas einen neuen Partner für die Religionspädagogische Arbeit. Von nun an begleitet uns Pastor C. Wiarda.

Für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und für ihren ehrenamtlichen Einsatz von Pn. Schmidt danken die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Kitas Tabaluga und Amselstrolche. Die „Kleinen“ und die „Großen“ werden Angelika Schmidt sehr vermissen.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit P. Wiarda freuen wir uns.

In den Kitas Tabaluga und Amselstrolche hat Mitte August das neue Kindergartenjahr begonnen. Die Kinder und deren Familien haben sich gut eingelebt – und das Gemeinschaftsgefühl wächst täglich.

In Tabaluga gibt es vier Regelgruppen mit je 25 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren und eine Krippengruppe mit 15 Plätzen. Die Krippenarbeit geht bereits ins dritte Jahr – und auch die Kleinsten fühlen sich in der Gemeinschaft der „Kleinen Wolke“ pudelwohl. Die Betreuung der unter drei Jährigen ist ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Bildung und bietet für die Kleinsten große Chancen.

In Amselstrolche gibt es drei Regelgruppen, davon eine mit 25 Kindern, eine mit 20 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahre und eine Gruppe mit zurzeit noch 15 Kindern unter vier Jahren, die wir gerne zu einer altersübergreifenden Gruppe, d.h. auch dort werden Kinder unter drei Jahren gefördert, ausbauen möchten. Des Weiteren haben wir eine Integrative Gruppe mit 18 Kindern, davon vier Kinder mit einer Entwicklungsverzögerung, die gemeinsam mit den anderen Kindern sonderpädagogisch gefördert und betreut werden.

Da die räumlichen Gegebenheiten für vier Vormittagsgruppen in Amselstrolche nicht vorhanden sind, wurde von Seiten der Gemeinde Uelsen ein Pavillon auf dem Außengelände der Kita aufgestellt, in dem die „Blaue Gruppe“ mit 20 Kindern ihren Kindergartenalltag lebt. Die Kinder fühlen sich in ihrer „Blauen Villa“, trotz vieler Bedenken der Erwachsenen, sehr wohl und genießen dieses „Abenteuer“.

Wer in die Augen eines Kindes schaut,
entdeckt Gottes Schöpfung.

Hannelore Wolterink/Marlies Meinhold

1440 Minuten

werden uns täglich geschenkt…

…zehn davon will ich wahrnehmen,
was mir sonst noch unverdient vor die Füße fällt.
Heute: Mein Lieblingslied im Radio,
eine Freundin, die anruft,
die Blaumeise, die vor dem Fenster turnt.
Erdbeermarmelade auf frischem Brot,
Kinderlachen im Haus,
der Duft einer späten Rose,
ein Glas Rotwein am Abend.
Zehn Minuten will ich
mir nehmen,
um „Danke“ zu sagen
für das,
was mich reich macht
und mein Leben erfüllt.

TINA WILLMS

Gottesdienste

Datum	Uhr-zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	Kollekten
16.10.2011	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	Pn. Plawer Pn. Plawer P. Wiarda		
23.10.2011	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Schmidt Pn. Plawer		Arbeitslosenprojekte in unserer Kirche
30.10.2011	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Wiarda P. Schmidt		Brotkörbe des Diakonischen Werks
31.10.2011 Reformationstag	9.00	Uelsen	P. Bouws	Gottesdienst mit den Grundschulen in der luth. Kirche	
06.11.2011	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	Pn. Plawer Pn. Plawer P. Wiarda	 Taufen Taufen	Hoffnung für Osteuropa
13.11.2011 Volkstrauertag	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Schmidt Pn. Plawer	anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauer-tag am Denkmal in Uelsen mit Posaunenchor	
16.11.2011 Buß-u. Bettag	19.30	Uelsen	P. Wiarda	Friedensgottesdienst mit Abendmahl in der altref. Kirche	
20.11.2011 Ewigk.sonntag	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	P. Wiarda P. Wiarda P. Schmidt	anschl. Gedenkfeiern auf den Friedhöfen in Uelsen und Egge mit Posaunenchor	In Not geratene Menschen
27.11.2011 1. Advent	10.00 10.00	Uelsen Egge	Pn. Plawer P. Wiarda		
04.12.2011 2. Advent	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	P. Schmidt P. Schmidt Pn. Plawer	 Taufen Taufen	Missionsarbeit des Synodalverbands
11.12.2011 3. Advent	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Wiarda P. Schmidt		

Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass unsere Adventsmusik zum 2. Advent am 4. Dezember bereits um **17.00 Uhr** beginnt!

Wir danken unserem Werbepartner

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief: **08.11.2011**

Redaktion: Johann Berens, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Mina Küper, Christine Plawer, Gertrud Reurik, Angelika & Christoph Schmidt, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda.
Alle nicht namentlich gezeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen an den Kirchenrat, Hardinghauser Str. 14, 49843 Uelsen, 05942/988413.